



# Kit zur Chemikalienvormischung

## Sprühfahrzeug Multi-Pro 5800 ab Baujahr 2015

Modellnr. 41622—Seriennr. 400000000 und höher

### Installationsanweisungen

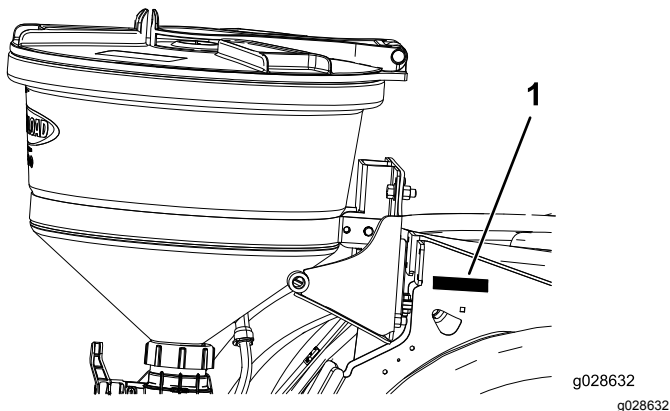
Dieses Kit erleichtert das Mischen von Chemikalien bei der Vorbereitung von Grünflächensprühanwendungen auf gut gepflegten Grasflächen in Parkanlagen, auf Golfplätzen, Sportplätzen und gewerblichen Anlagen. Es ist ein zweckgebundenes Anbaugerät für ein Sprühfahrzeug und sollte von geschulten Bedienern und Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen verwendet werden.

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können Ihnen und anderen dabei helfen, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich für Unterlagen zur Produktsicherheit und der Bedienerschulung, für Zubehörinformationen, für den örtlichen Vertragshändler oder für die Registrierung des Produkts direkt an Toro unter [www.Toro.com](http://www.Toro.com).

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. **Bild 1** zeigt die Position der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt an.



**Bild 1**

1. Platte mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. \_\_\_\_\_

Seriennr. \_\_\_\_\_

### **⚠ WARNUNG:**

#### **KALIFORNIEN**

#### **Warnung zu Proposition 65**

**Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.**

**Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.**



# Sicherheit

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

g000502

## 1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

## ⚠️ WARNUNG:

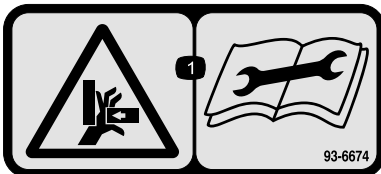
Die im Sprühsystem verwendeten Chemikalien können gefährlich und giftig für Sie, Unbeteiligte, Tiere, Pflanzen, Flächen oder anderes Eigentum sein.

- Lesen Sie die chemischen Warnaufkleber und die Materialsicherheitsdatenblätter für alle verwendeten Chemikalien sorgfältig durch, und halten Sie sich an die Angaben. Tragen Sie außerdem die vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzkleidung. Tragen Sie z. B. geeignete persönliche Sicherheitsausrüstung (PSA), einschließlich Atemschutzmaske und Schutzbrille, Handschuhe oder andere Ausrüstung, damit Sie nicht mit den Chemikalien in Kontakt kommen.
- Denken Sie daran, dass u. U. mehrere Chemikalien verwendet werden, und dass Sie die Angaben für alle Chemikalien berücksichtigen müssen.
- Weigern Sie sich, das Sprühfahrzeug einzusetzen, wenn diese Informationen nicht verfügbar sind!
- Bevor Sie mit der Arbeit am Sprühsystem beginnen, vergewissern Sie sich, dass das System entsprechend den Empfehlungen des Herstellers bzw. der Hersteller der Chemikalien dreifach ausgespült und neutralisiert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Menge an frischem Wasser und Seife in der Nähe verfügbar sind, und waschen Sie unverzüglich jede Chemikalie ab, mit der Sie in Kontakt kommen.

## Sicherheits- und Bedienungsschilder



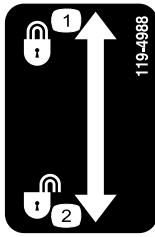
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



93-6674

decal93-6674

1. Quetschgefahr der Hand: Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



decal119-4988

**119-4988**

1. Verriegeln

2. Entriegeln

# Installation

## Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

| Verfahren | Beschreibung  | Menge   | Verwendung  |
|-----------|---|---|---|
| <b>1</b>  | Keine Teile werden benötigt   | –   | Vorbereiten der Kitinstallation.                    |
| <b>2</b>  | Halterung für Ejektorventil (die Halterung ist ggf. bereits von einer vorherigen Kitinstallation montiert)<br>Bundkopfschraube (5/16" x 3/4")<br>Sicherungsbundmutter (5/16")<br>Scheibe (5/16")<br>Ejektorventil<br>Bundmutter (1/4")<br>Rührwerk-Überlaufschlauch, 25 mm x 305 mm<br>Druckentlastungsschlauch<br>Zulaufschlauch                               | 1<br>2<br>2<br>2<br>1<br>2<br>1<br>1<br>1                               | Setzen Sie das Ejektorventil und die Schläuche ein. |
| <b>3</b>  | Ejektorbefestigung<br>Sicherungsbundmutter (5/16")<br>Rückplatte<br>Rechter Wiegearm<br>Linker Wiegearm<br>Buchse<br>Lagerbolzen<br>Klemmmutter (3/8")<br>Griff<br>Schraube (3/8" x 1 1/4")<br>Stellschraube<br>Splint<br>Flachscheibe  | 1<br>1<br>1<br>1<br>1<br>2<br>2<br>2<br>2<br>2<br>2<br>2<br>2           | Montieren Sie den Rahmen.                           |
| <b>4</b>  | Feder   | 2   | Befestigen Sie die Riegelbestandteile.              |
| <b>5</b>  | Griff<br>Sechskantschraube (Nr. 10-24" x 1/2")<br>Riegelstrebe<br>Federclip<br>Schraube (Nr. 10-24 x 1/2")<br>Sicherungsmutter (Nr. 10-24)<br>Ejektor<br>Bundkopfschraube (5/16" x 3/4")<br>Sicherungsbundmutter (5/16")<br>Riegelgriff<br>Schraube (3/8" x 1")<br>Gezahnte Bundmutter (3/8")<br>T-Anschlussstück und Ablassventil<br>Dichtung<br>Flanschklamme | 1<br>2<br>1<br>1<br>2<br>2<br>1<br>2<br>2<br>1<br>4<br>4<br>1<br>1<br>1 | Befestigen Sie den Ejektor.                         |

| Verfahren | Beschreibung                 | Menge | Verwendung                           |
|-----------|------------------------------|-------|--------------------------------------|
| 6         | Schottanschlussstück         | 1     | Bauen Sie den vorderen Schlauch ein. |
|           | Dichtung                     | 1     |                                      |
|           | Arreterring                  | 1     |                                      |
|           | Schlossschraube (5/16" x 1") | 1     |                                      |
|           | Ejektorschlauch              | 1     |                                      |
|           | Sicherungsbundmutter (5/16") | 1     |                                      |
|           | Halter                       | 1     |                                      |
|           | R-Klemme (5/16")             | 1     |                                      |
|           | Dichtung                     | 1     |                                      |
|           | Flanschklemm                 | 1     |                                      |
| 7         | Ejektorzulaufschlauch        | 1     | Befestigen Sie den Zulaufschlauch.   |
|           | Flanschklemm                 | 1     |                                      |
|           | Dichtung                     | 1     |                                      |
|           | Halter                       | 1     |                                      |

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

# 1

## Vorbereiten der Kitinstallation

Keine Teile werden benötigt

### Verfahren

1. Reinigen Sie das Sprühfahrzeug; weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung* für die Maschine.
2. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, siehe *Bedienungsanleitung*.

# 2

## Einsetzen des Ejektorventils und der Schläuche

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |  |
|---|--|
| 1 | Halterung für Ejektorventil (die Halterung ist ggf. bereits von einer vorherigen Kitinstallation montiert) |
| 2 | Bundkopfschraube (5/16" x 3/4")  |
| 2 | Sicherungsbundmutter (5/16")   |
| 2 | Scheibe (5/16")  |
| 1 | Ejektorventil  |
| 2 | Bundmutter (1/4")  |
| 1 | Rührwerk-Überlaufschlauch, 25 mm x 305 mm  |
| 1 | Druckentlastungsschlauch   |
| 1 | Zulaufschlauch   |

## Entfernen der Schläuche

1. Gehen Sie zum Heck der Maschine und ermitteln die Ventilbefestigungshalterung.
2. Entfernen Sie die drei in [Bild 3](#) abgebildeten Schläuche.

**Hinweis:** Bewahren Sie die Schlauchklemmen, Dichtungen und Halter für den Einbau in [Montieren der Halterung und des Ejektorventils \(Seite 7\)](#), [Befestigen des](#)

Rührwerküberlaufschlauchs (Seite 8) und Montieren des Druckbegrenzungsschlauchs (Seite 8) auf; werfen Sie die drei Schläuche weg.

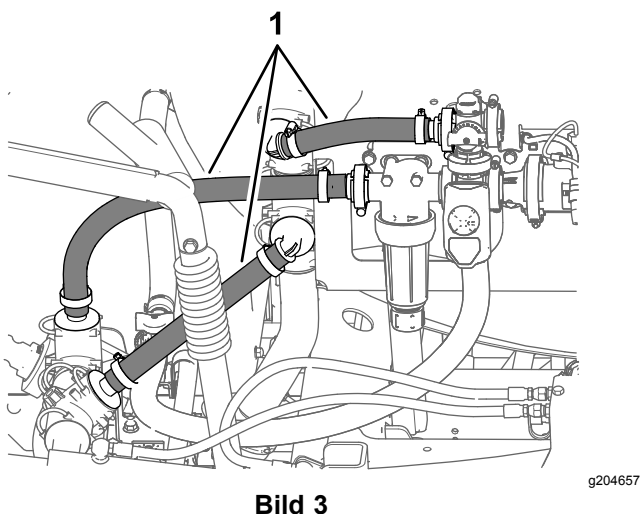


Bild 3

1. Schläuche

## Versetzen des Druckentlastungsventils und des oberen T-Anschlussstücks

1. Nehmen Sie den Halter ab, mit dem das Druckentlastungsventil am T-Anschlussstück an der Sprühpumpe befestigt ist, und entfernen Sie das Entlastungsventil (Bild 4).

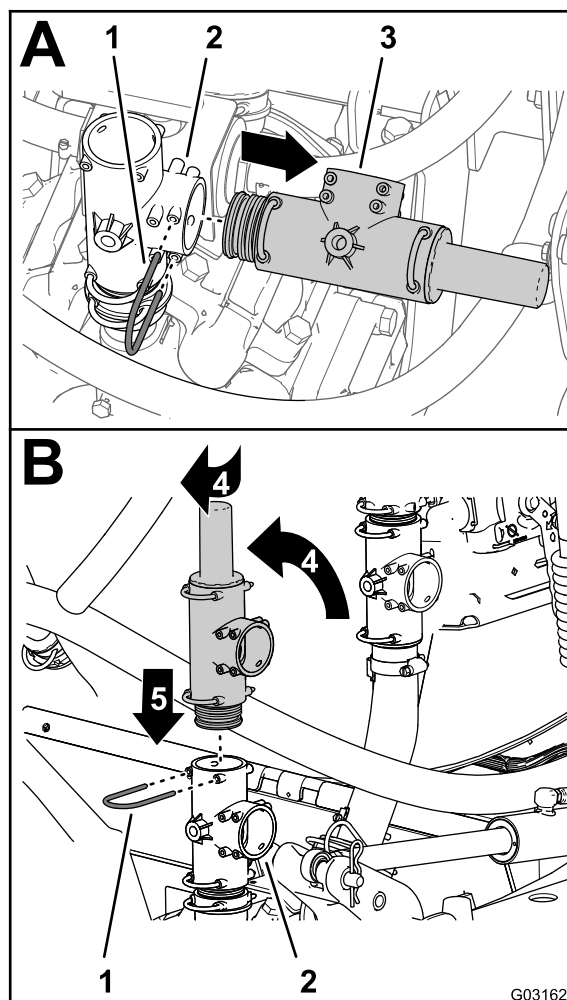


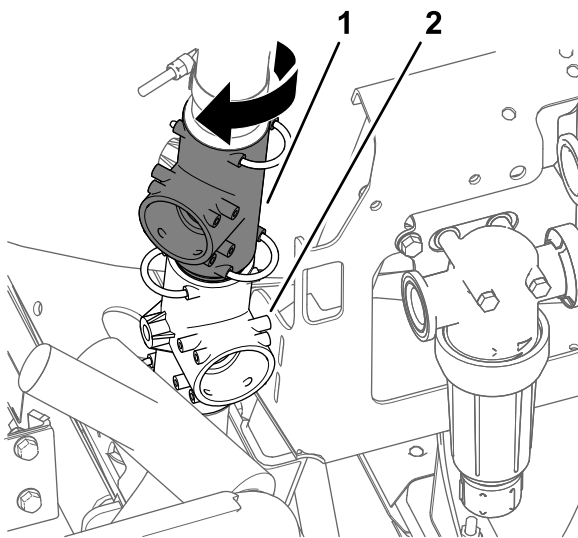
Bild 4

- |                           |                                       |
|---------------------------|---------------------------------------|
| 1. Halter                 | 4. Drehen des Druckbegrenzungsventils |
| 2. T-Anschlussstück       | 5. Ab                                 |
| 3. Druckbegrenzungsventil |                                       |

2. Drehen Sie das Druckbegrenzungsventil nach oben, wie in Bild 4 abgebildet.

**Hinweis:** Fluchten Sie den Auslauf des Druckbegrenzungsventils nach hinten aus.

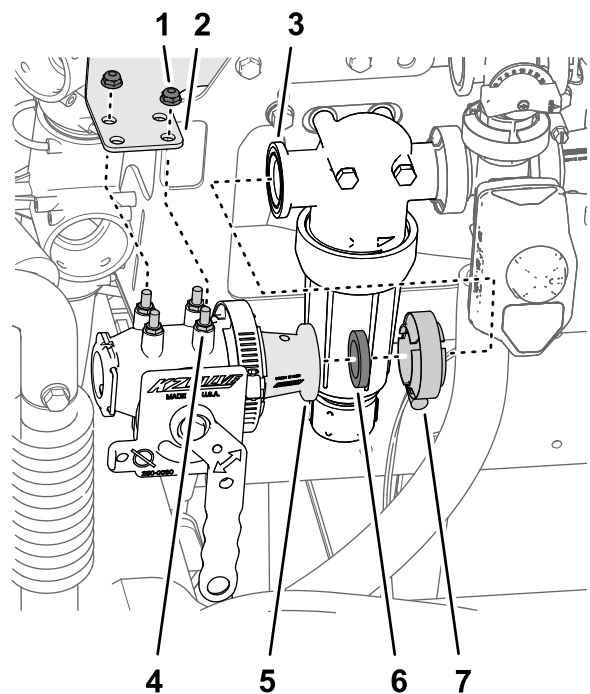
3. Setzen Sie das Druckbegrenzungsventil in die Oberseite des T-Anschlussstückes ein, bis es fest sitzt (Bild 4).
4. Befestigen Sie das Druckbegrenzungsventil mit dem Halter, den Sie in Schritt 1 entfernt haben, am T-Anschlussstück.
5. Drehen Sie das obere T-Anschlussstück um ca. 45° nach rechts (Bild 5).



g204682

**Bild 5**

1. Oberes T-Anschlusstück 2. Unteres T-Anschlusstück



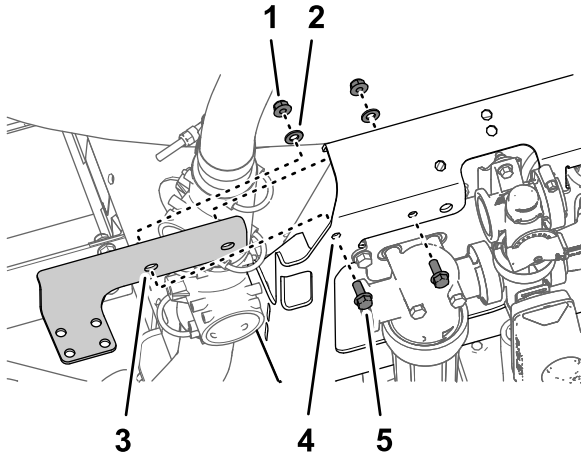
g204708

**Bild 7**

1. Sicherungsbundmutter (1/4") 5. Reduzierstückadapter  
2. Ventilbefestigungshalterung 6. Dichtung  
3. Flansch (Druckfilterkopf) 7. Flanschklemme  
4. Bolzen (Ejektorventil)

## Montieren der Halterung und des Ejektorventils

1. Montieren Sie die Ventilbefestigungshalterung mit den vier Bundkopfschrauben (5/16" x 3/4"), vier Sicherungsbundmuttern (5/16") und vier Scheiben (5/16") an der Vorderseite der Ventilstütze (**Bild 6**).



g204705

**Bild 6**

1. Sicherungsbundmutter (5/16") 4. Ventilstütze  
2. Scheibe (5/16") 5. Bundkopfschraube (5/16" x 3/4")  
3. Ventilbefestigungshalterung

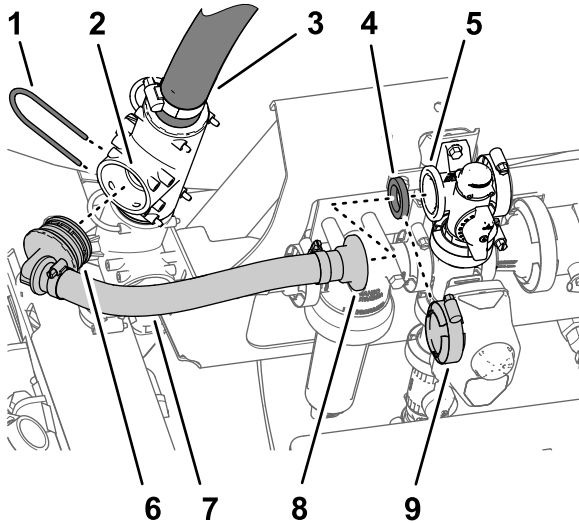
2. Fluchten Sie den Flansch des Reduzierstückadapters (Ejektorventil) mit dem Flansch des Druckfilterkopfs (**Bild 7**), mit der Dichtung, die Sie in Schritt 2 in **Entfernen der Schläuche** (Seite 5) entfernt haben, aus.

3. Fluchten Sie die Bolzen des Druckfilterkopfs durch die Löcher in der Ventilbefestigungshalterung aus (**Bild 7**).
4. Montieren Sie den Flansch des Reduzierstückadapters mit der Flanschklemme, die Sie in Schritt 2 in **Entfernen der Schläuche** (Seite 5) entfernt haben, am Flansch des Druckfilterkopfs (**Bild 7**).
5. Befestigen Sie das Ejektorventil mit den zwei Sicherungsbundmuttern (1/4") oben an der Ventilbefestigungshalterung und ziehen Sie die Mutter mit 10,2-12,4 N·m an.
6. Ziehen Sie die Flanschklemme mit der Hand an.



## Befestigen des Rührwerküberlaufschlauchs

1. Fluchten Sie das gezahnte 90°-Anschlussstück des neuen Rührwerküberlaufschlauchs mit dem offenen Anschluss im oberen T-Anschlussstück aus. Setzen Sie das 90°-Anschlussstück ein, bis es fest im T-Anschlussstück sitzt (**Bild 8**).



**Bild 8**

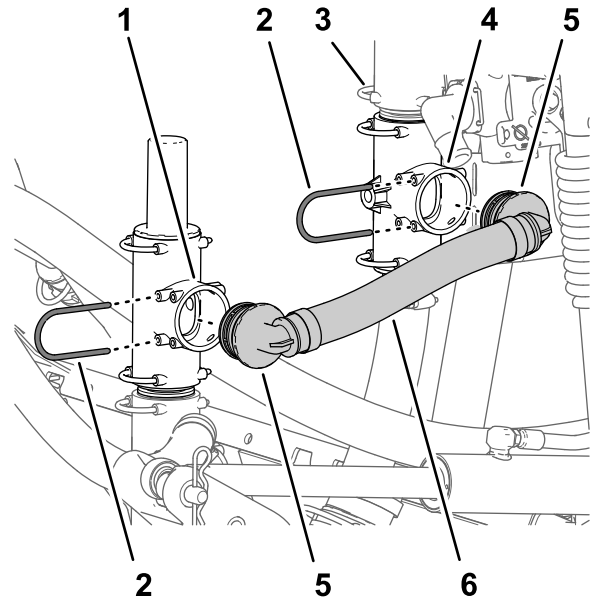
g206975

- |  |  |
|--|--|
| 1. Halter                                | 6. Gezahntes 90°-Anschlussstück                        |
| 2. Anschluss (oberes T-Anschlussstück)   | 7. Schlauch (25 mm x 305 mm), Rührwerküberlaufschlauch |
| 3. Oberer Ansaugschlauch (Sprühbehälter) | 8. Gerades Flanschanschlussstück                       |
| 4. Dichtung                              | 9. Flanschklammer                                      |
| 5. Flansch (Rührwerkventil)              |  |

2. Befestigen Sie das gezahnte 90°-Anschlussstück mit dem Halter (**Bild 8**), den Sie in Schritt 2 in **Entfernen der Schläuche (Seite 5)** entfernt haben, am T-Anschlussstück.
3. Fluchten Sie das gerade Flanschanschlussstück des neuen Rührwerküberlaufschlauchs und die Dichtung mit dem Flansch des Sicherheitsventils aus (**Bild 8**).
4. Befestigen Sie das gerade Flanschanschlussstück und die Dichtung mit der Flanschklammer (**Bild 8**), die Sie in Schritt 2 in **Entfernen der Schläuche (Seite 5)** entfernt haben, am Sicherheitsventil.

## Montieren des Druckbegrenzungsschlauchs

1. Fluchten Sie das 90°-Anschlussstück des Druckentlastungsschlauchs mit dem offenen Anschluss im oberen T-Anschlussstück (unter dem Druckentlastungsventil) aus und setzen Sie das 90°-Anschlussstück ein, bis es fest sitzt (**Bild 9**).



**Bild 9**

g206976

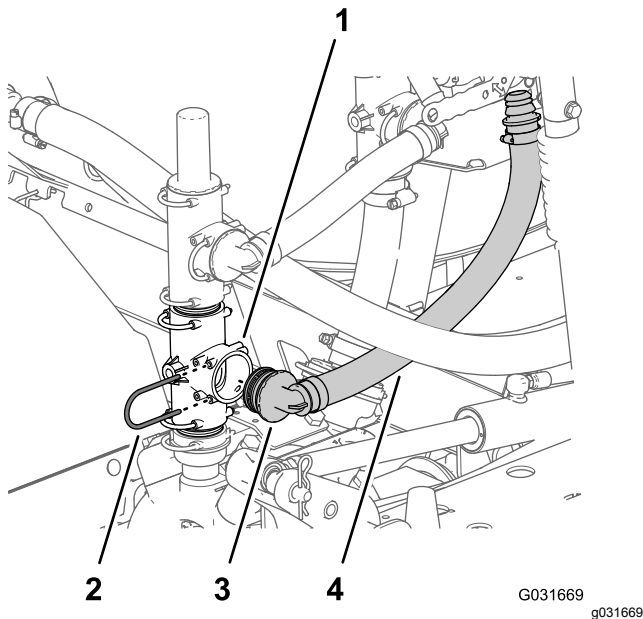
- |   |  |
|---|--|
| 1. Oberes T-Anschlussstück (unter dem Druckentlastungsventil) | 4. Unteres T-Anschlussstück            |
| 2. Halter   | 5. 90°-Anschlussstück mit Widerhaken ( |
| 3. Oberes T-Stück   | 6. Druckentlastungsschlauch            |

2. Befestigen Sie das gezahnte 90°-T-Anschlussstück mit dem Halter (**Bild 9**), den Sie in Schritt 2 in **Entfernen der Schläuche (Seite 5)** entfernt haben.
3. Fluchten Sie das andere 90°-Anschlussstück des Druckentlastungsschlauchs mit dem offenen Anschluss im unteren T-Anschlussstück (an der Ventilebefestigung angebracht) aus und setzen Sie das 90°-Anschlussstück ein, bis es fest sitzt (**Bild 9**).
4. Befestigen Sie das gezahnte 90°-Anschlussstück mit dem Halter (**Bild 9**), den Sie in Schritt 2 in **Entfernen der Schläuche (Seite 5)** entfernt haben, am oberen T-Anschlussstück.



## Montieren des Zulaufschlauchs

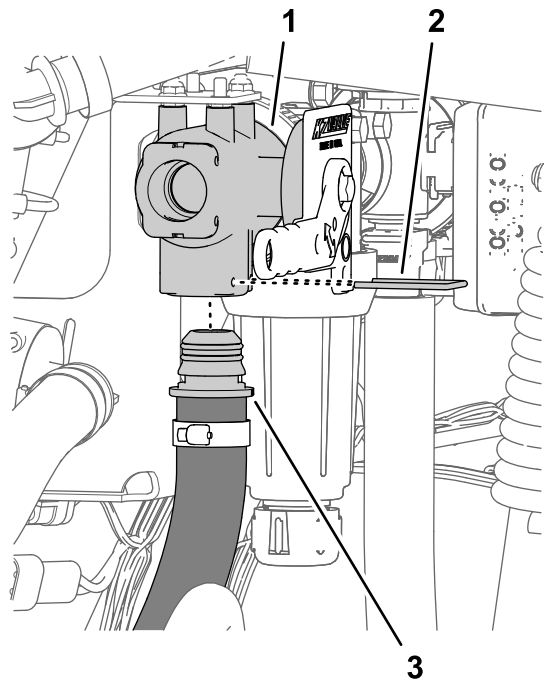
1. Fluchten Sie das andere 90°-Anschlussstück des Zulaufschlauchs mit dem offenen Anschluss im unteren T-Anschlussstück an der Sprühpumpe aus und setzen Sie das 90°-Anschlussstück ein, bis es fest sitzt (**Bild 10**).



**Bild 10**

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| 1. Unteres T-Anschlussstück (Sprühpumpe) | 3. Gezahntes 90°-Anschlussstück |
| 2. Halter                                | 4. Zulaufschlauch               |

2. Befestigen Sie das gezahnte 90°-Anschlussstück mit dem Halter (**Bild 10**), den Sie in Schritt 1 in **Versetzen des Druckentlastungsventils und des oberen T-Anschlussstücks (Seite 6)** entfernt haben, an der Sprühpumpe.
3. Fluchten Sie das gerade, gezahnte Anschlussstück des Druckschlauchs mit dem unteren Anschluss des Ejektorventils aus und setzen Sie das gerade Anschlussstück ein, bis es fest sitzt (**Bild 11**).



**Bild 11**

- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| 1. Ejektorventil | 3. Zulaufschlauch |
| 2. Halter        |                   |

4. Befestigen Sie das gezahnte, gerade Anschlussstück mit einem Halter am Ejektorventil (**Bild 9**).

# 3

## Montieren des Rahmens

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |                              |
|---|------------------------------|
| 1 | Ejektorbefestigung           |
| 1 | Sicherungsbundmutter (5/16") |
| 1 | Rückplatte                   |
| 1 | Rechter Wiegearm             |
| 1 | Linker Wiegearm              |
| 2 | Buchse                       |
| 2 | Lagerbolzen                  |
| 2 | Klemmmutter (3/8")           |
| 2 | Griff                        |
| 2 | Schraube (3/8" x 1 1/4")     |
| 2 | Stellschraube                |
| 2 | Splint                       |
| 2 | Flachscheibe                 |

## Montieren des Stützrahmens am Behälter

1. Entfernen Sie die zwei Sicherungsbundmutter, mit denen der Anschlag des Behälterdeckels an den zwei Schlosssschrauben am hinteren Riemen des Sprühbehälters befestigt ist, und nehmen Sie den Anschlag des Behälterdeckels ab (Bild 12).

**Hinweis:** Bewahren Sie den Anschlag des Behälterdeckels und die Sicherungsbundmutter auf.

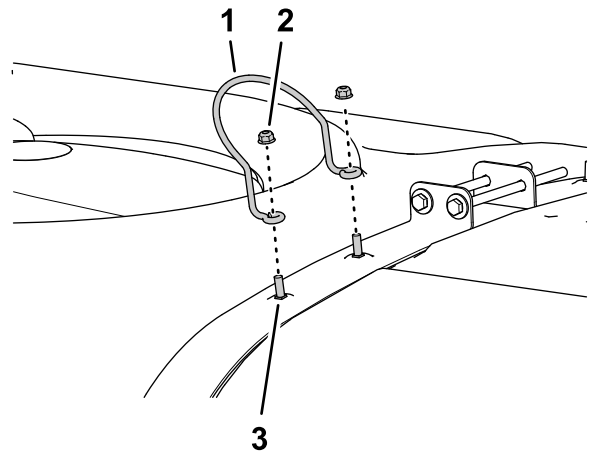


Bild 12

g204770

1. Anschlag des Behälterdeckels
2. Sicherungsbundmutter
3. Schlosssschraube

2. Fluchten Sie die Schlitz in der Ejektorbefestigung mit den zwei unteren Schlosssschrauben des hinteren Behälterriemens aus, wie in Bild 13 abgebildet.

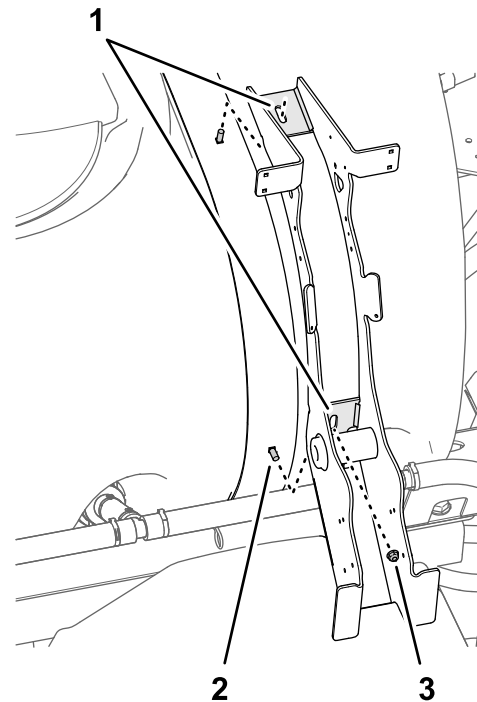


Bild 13

g204768

1. Schlitz (Ejektorbefestigung)
2. Sicherungsbundmutter (5/16")
3. Schlosssschraube

3. Befestigen Sie die Sicherungsbundmutter (5/16") lose an der unteren Schlosssschraube (Bild 13).

4. Befestigen Sie den Anschlag des Behälterdeckels und die zwei Sicherungsbundmutter, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den zwei oberen Schlossschrauben (Bild 14).

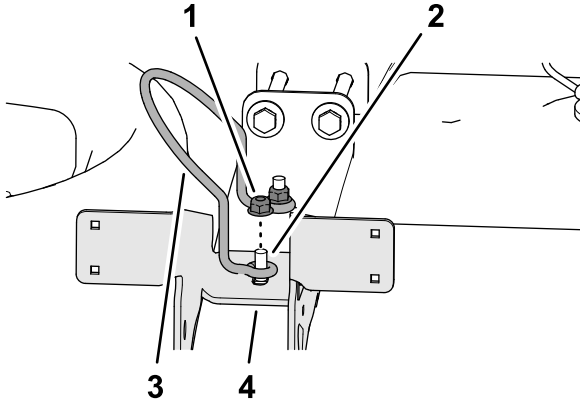


Bild 14

g204769

- |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Sicherungsbundmutter (5/16") | 3. Anschlag des Behälterdeckels |
| 2. Schlossschraube              | 4. Ejektorbefestigung           |

5. Ziehen Sie die drei Sicherungsbundmutter mit 19,8-25,4 N·m an.

## Vorbereiten der Wiegearme

1. Stecken Sie den Lagerbolzen durch das obere Loch im Wiegearm (Bild 15).

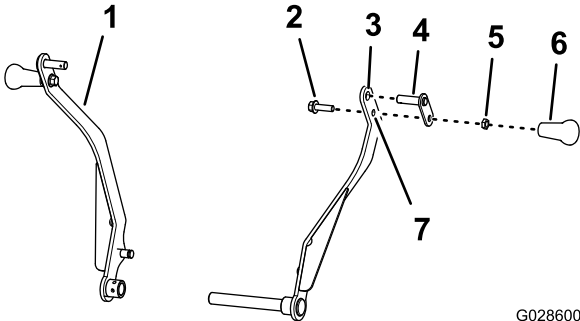


Bild 15

G028600  
g208600

- |                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Linker Wiegearm               | 5. Klemmmutter (3/8")             |
| 2. Schraube (3/8" x 1 1/4")      | 6. Griff                          |
| 3. Oberes Loch (linker Wiegearm) | 7. Unteres Loch (linker Wiegearm) |
| 4. Lagerbolzen                   |                                   |

2. Tragen Sie Gewindespermmittel auf das Gewinde der Schraube (3/8" x 1 1/4") auf.
3. Stecken Sie die Schraube (3/8" x 1 1/4") durch das untere Loch im Wiegearm und den Halter des Lagerbolzens (Bild 15) mit der Klemmmutter (3/8") und ziehen Sie die Klemmmutter mit 15-17 N·m an.

4. Schrauben Sie den Griff auf die Schraube (3/8" x 1 1/4") und ziehen Sie ihn gegen die Klemmmutter mit der Hand an (Bild 15).
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 am anderen Wiegearm (Bild 15).

## Montieren der Wiegearme am Stützrahmen

1. Stecken Sie die Flanschbüchse (Innendurchmesser von 3/4") in jedes Ende des Schwenkrohrs im Hauptstützrahmen (Bild 16).

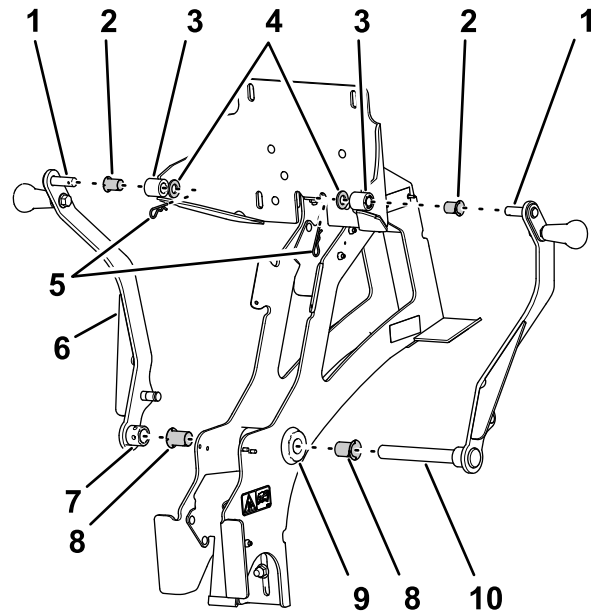


Bild 16

g206977

- |   |  |
|---|--|
| 1. Obere Lagerbolzen (1/2")                   | 6. Linker Wiegearm                               |
| 2. Flanschbüchsen (Innendurchmesser von 1/2") | 7. Hub (linker Wiegearm)                         |
| 3. Hübe (Rückplatte, links und rechts)        | 8. Flanschbüchsen (Innendurchmesser von 3/4")    |
| 4. Scheiben (1/2")                            | 9. Schwenkrohr (Hauptstützrahmen)                |
| 5. Splinte                                    | 10. Unterer Lagerbolzen (3/4", rechter Wiegearm) |

2. Stecken Sie eine Flanschbüchse (Innendurchmesser von 1/2") in den linken und rechten Hub der Rückplatte (Bild 16).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Flansch der Büchsen mit der Außenseite der Hübe ausgefluchtet ist.

3. Stecken Sie den unteren Lagerbolzen des rechten Wiegearms durch die Bundbüchse an der rechten Seite des Schwenkrohrs und des Drehzapfens (Bild 16).

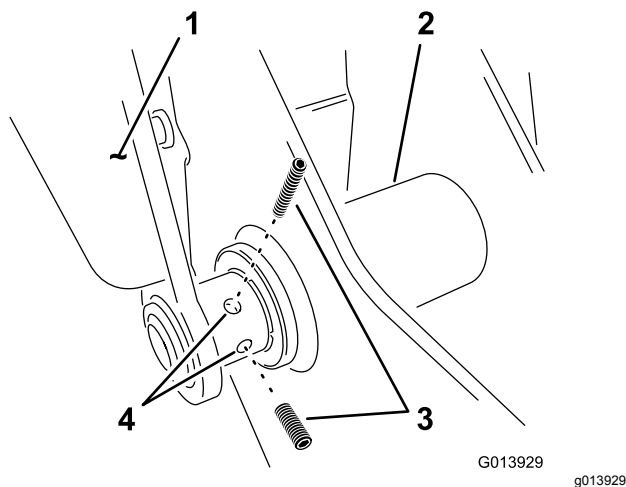
**Hinweis:** Fluchten Sie den oberen Lagerbolzen des Arms mit dem rechten Hub der Rückplatte aus.

4. Befestigen Sie den oberen Lagerbolzen des rechten Wiegearms durch den rechten Hub der Rückplatte (Bild 16).
5. Befestigen Sie den oberen Lagerbolzen mit einer Scheibe ( $\frac{1}{2}$ ") und einem Splint an der Rückplatte (Bild 16).
6. Montieren Sie den Hub des linken Wiegearms über das Ende des unteren Lagerbolzens des rechten Wiegearms, der links von der linken Bundbüchse im Schwenkrohr herausragt (Bild 16).

**Hinweis:** Fluchten Sie den oberen Lagerbolzen des Arms mit dem linken Hub der Rückplatte aus.

7. Setzen Sie den oberen Lagerbolzen des linken Wiegearms durch den linken Hub der Rückplatte ein (Bild 16).
8. Befestigen Sie den oberen Lagerbolzen des linken Wiegearms mit einer Scheibe ( $\frac{1}{2}$ ") und einem Splint an der Rückplatte (Bild 16).
9. Setzen Sie zwei Stellschrauben am unteren Gelenkpunkt in den linken Arm ein (Bild 17).

**Hinweis:** Ziehen Sie die Stellschraube jetzt noch nicht an, um ein späteres Anpassen des Wiegesystems zu ermöglichen.



**Bild 17**

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Linker Wiegearm | 3. Stellschraube      |
| 2. Schwenkrohr     | 4. Löcher im Wiegearm |

# 4

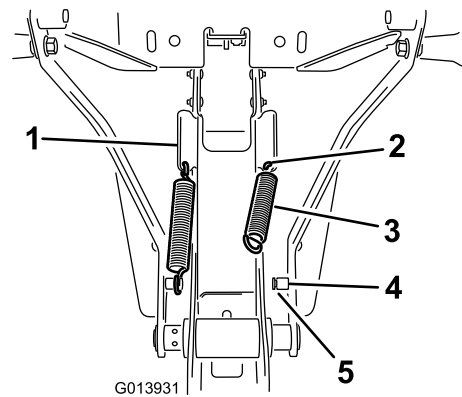
## Befestigen der Riegelbestandteile

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |       |
|---|-------|
| 2 | Feder |
|---|-------|

## Befestigen der Federn

1. Setzen Sie die Feder in das Loch im unteren Ende der abgewinkelten Nase an der Seite des Rahmens ein (Bild 18).



**Bild 18**

- |                      |           |
|----------------------|-----------|
| 1. Abgewinkelte Nase | 4. Strebe |
| 2. Loch in der Nase  | 5. Kerbe  |
| 3. Feder             |           |

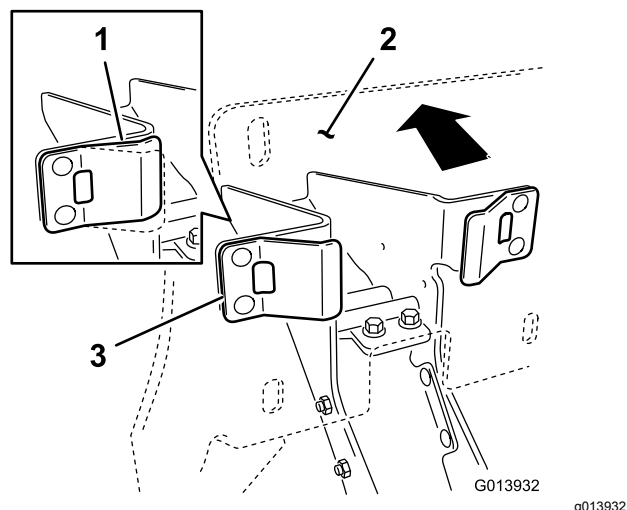
2. Haken Sie ein Ende der Feder in das Loch und das andere Ende in der Federstrebe ein (Bild 18).
3. Stellen Sie sicher, dass das Federende ordnungsgemäß in der Kerbe der Strebe sitzt. (Bild 18).
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für die andere Seite.
5. Ziehen Sie die zwei Stellschrauben im linken Arm fest.

## Einstellen der Anhängerkupplungsstellung

Bewegen Sie die Wiege in die obere Transportstellung, um die Anhängerkupplung anzupassen.

1. Heben Sie die Griffe an, um die Vorrichtung anzuheben und gleichzeitig in Richtung des Behälters zu kippen.

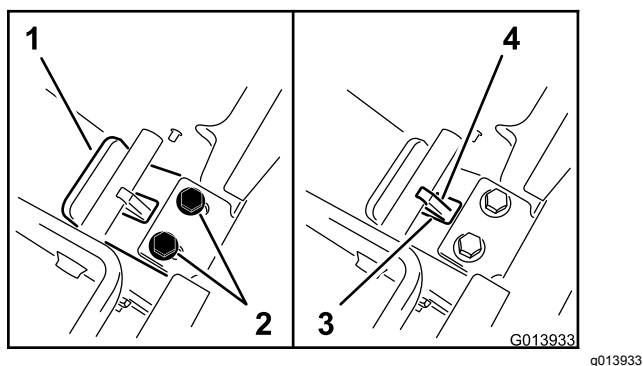
2. Schieben Sie die Anhängerkupplung so unter die Querstrebe, dass die geschweißte Nase im oberen Teil des Rahmens ist.
3. Schwenken Sie das Teil nach unten zum Behälter.
4. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Kunststoffanschläge die Federnasen berühren, üben Sie genügend Druck auf die Rückplatte der Wiege aus, um die Federnasen auf halbem Wege zusammenzudrücken (Bild 19).



**Bild 19**

1. Federnase unter Druck
2. Rückplatte
3. Federnase

5. Während Sie den Druck auf der Rückplatte beibehalten, lassen Sie die Anhängerkupplung auf sich zu gleiten, bis die Lippe der Anhängerkupplungsplatte die Querstrebe berührt (Bild 20).



**Bild 20**

1. Lippe der Anhängerkupplungsplatte
2. Befestigungen
3. Schlitz in der Platte
4. Geschweißte Nase

6. Ziehen Sie die Befestigungen in der Anhängerkupplung an, um sie zu befestigen, und nehmen dann den Druck von der Rückplatte.

**Hinweis:** Prüfen Sie, ob die Wiege Spiel hat. Sie sollte mit dem Rahmen bündig sein. Sie können diesen Vorgang wiederholen, sobald der Ejektor installiert ist, um die arretierte Stellung anzupassen.

# 5

## Befestigen des Ejektors

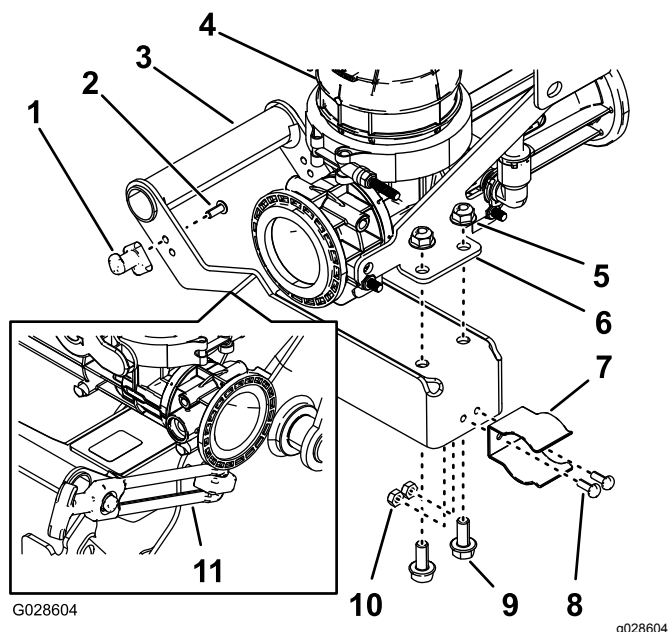
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 1 | Griff                               |
| 2 | Sechskantschraube (Nr. 10-24" x ½") |
| 1 | Riegelstrebe                        |
| 1 | Federclip                           |
| 2 | Schraube (Nr. 10-24 x ½")           |
| 2 | Sicherungsmutter (Nr. 10-24)        |
| 1 | Ejektor                             |
| 2 | Bundkopfschraube (5/16" x ¾")       |
| 2 | Sicherungsbundmutter (5/16")        |
| 1 | Riegelgriff                         |
| 4 | Schraube (¾" x 1")                  |
| 4 | Gezahnte Bundmutter (¾")            |
| 1 | T-Anschlussstück und Ablassventil   |
| 1 | Dichtung                            |
| 1 | Flanschklammer                      |

## Montieren des Ejektorgriffs

**Hinweis:** Sie können den Riegelgriff und die Verriegelungsstrebe an der linken oder rechten Seite des Ejektorgriffs montieren.

1. Befestigen Sie die Verriegelungsstrebe mit zwei Sechskantschrauben (Nr. 10-24" x ½") am Griff des Ejektors (Bild 21).



**Bild 21**

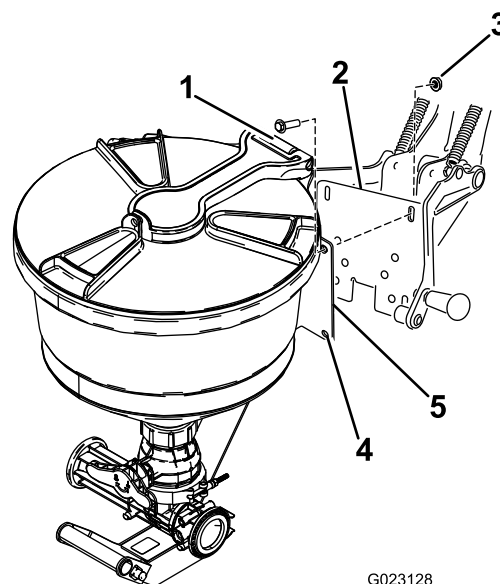
- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1. Verriegelungsstrebe                   | 7. Federclip                       |
| 2. Sechskantschraube (Nr. 10-24" x 1/2") | 8. Schraube (Nr. 10-24 x 1/2")     |
| 3. Ejektorgriff                          | 9. Bundkopfschraube (5/16" x 3/4") |
| 4. Ejektor                               | 10. Sicherungsmutter (Nr. 10-24)   |
| 5. Sicherungsbundmutter                  | 11. Riegelgriff                    |
| 6. Befestigungsplatte (Ejektor)          |                                    |

2. Befestigen Sie den Federclip mit den zwei Schrauben (Nr. 10-24" x 1/2") und zwei Sicherungsmuttern am Verriegelungsgriff ([Bild 21](#)).
3. Befestigen Sie den Griff mit zwei Bundkopfschrauben (5/16" x 3/4") und Sicherungsbundmutter (5/16") an der Befestigungsplatte des Ejektors ([Bild 21](#)).
4. Senken Sie die Wiege in die abgesenkte Stellung ab.

## Montieren des Ejektors am Sprühfahrzeug

1. Fluchten Sie die Löcher in der Befestigungsplatte des Ejektors mit den Schlitten im Stützrahmen der Wiege aus ([Bild 22](#)).

**Hinweis:** Die Befestigungen müssen ausreichend locker sein, sodass sie sich im Schlitz bewegen können, wenn der Ejektor zu Anfang in die Transportstellung angehoben wird. Jetzt können Sie das Spiel und die Ausrichtung des Ejektors einstellen.



**Bild 22**

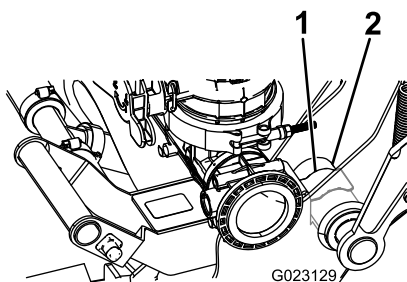
- |                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| 1. Schraube (3/8" x 1")       | 4. Ejektorbefestigungsloch |
| 2. Rückplatte                 | 5. Ejektorbefestigung      |
| 3. Gezahnte Bundmutter (3/8") |                            |

2. Bringen Sie vier Schrauben (3/8" x 1") und Sicherungsmuttern (3/8") an, um den Ejektor zu befestigen.

**Hinweis:** Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht an.

3. Um den Ejektor in der Wiege vorsichtig in die Transportstellung anzuheben, gehen Sie wie folgt vor:
  - A. Heben Sie den unteren Griff an, um den Ejektor anzuheben und gleichzeitig in Richtung des Behälters zu kippen.
  - B. Schieben Sie die Anhängerkupplung so unter die Querstrebe, dass die geschweißte Nase im oberen Teil des Rahmens ist.
  - C. Schwenken Sie anschließend die Vorrichtung in Richtung des Behälters. Achten Sie dabei darauf, dass der Federclip mit dem großen Schwenkrohr im unteren Teil des Rahmens ausgefluchtet ist.
  - D. Drücken Sie, bis der Federclip über dem Schwenkrohr einrastet, wie in [Bild 23](#) abgebildet.





**Bild 23**

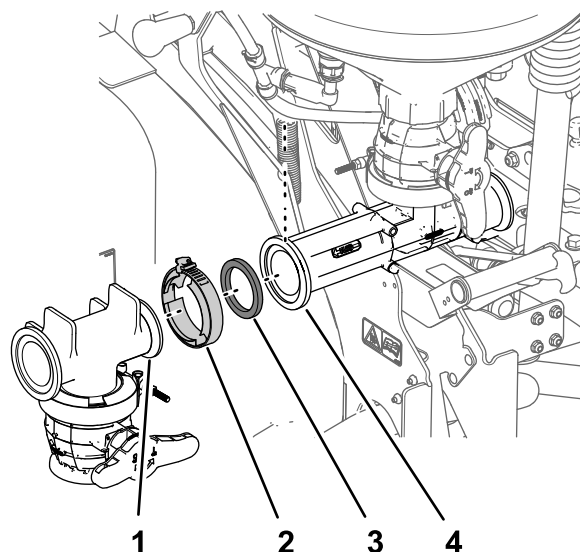
1. Federclip                      2. Schwenkrohr

4. Prüfen Sie die Ejektorhöhe an der Rückplatte der Wiege und stellen Sie sie ggf. ein.
5. Ziehen Sie die Befestigungen an, um den Ejektor an der Wiege zu befestigen.

**Hinweis:** Ziehen Sie die Befestigungen mit 36-45 N·m an.

6. Ziehen Sie die zwei Stellschrauben am linken Schwenkarm an, siehe [Bild 17](#) unter [Montieren der Wiegearme am Stützrahmen \(Seite 11\)](#).
7. Überprüfen Sie die Gesamtstellung des Ejektors an den Behälterriemen.

**Hinweis:** Der Ejektor sollte sich aufrecht in der Transportstellung befinden. Lösen Sie die untere Sicherungsmutter am Rahmen, mit der er am Behälter befestigt ist. Entfernen Sie nicht die Sicherungsmutter. Passen Sie die Stellung falls notwendig an und ziehen Sie die Sicherungsmutter fest. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen am Behälter befestigt ist.



**Bild 24**

1. Flansch (T-Anschlussstück, Ablassventil)                      3. Dichtung  
2. Flanschklemme                      4. Vorderer Flansch (Ejektor)

2. Montieren Sie das T-Anschlussstück mit einer Dichtung und Flanschklemme am Ejektor und ziehen Sie die Klemme mit der Hand an ([Bild 24](#)).

# 6

## Einbauen des vorderen Schlauchs

### Montieren des T-Anschlussstückes und des Ablassventils

1. Fluchten Sie den Flansch des T-Anschlussstücks für das Ablassventil mit dem vorderen Flansch des Ejektors aus ([Bild 24](#)).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Griff für das Ablassventil außen ist.

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |                              |
|---|------------------------------|
| 1 | Schottanschlussstück         |
| 1 | Dichtung                     |
| 1 | Arretierring                 |
| 1 | Schlossschraube (5/16" x 1") |
| 1 | Ejektorschlauch              |
| 1 | Sicherungsbundmutter (5/16") |
| 1 | Halter                       |
| 1 | R-Klemme (5/16")             |
| 1 | Dichtung                     |
| 1 | Flanschklemme                |

### Bohren des Behälters

1. Öffnen Sie den Deckel des Sprühbehälters und entfernen Sie den Filterkorb ([Bild 25](#)).



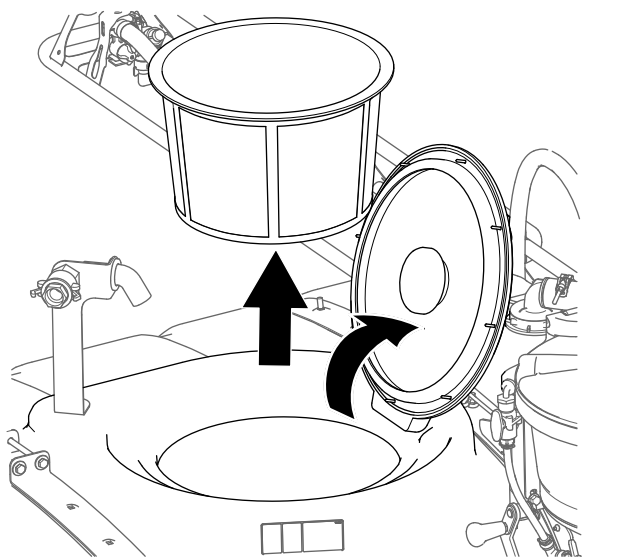


Bild 25

g205920

2. Ermitteln Sie die vordere Stelle oben am Behälter, wie in Bild 26 abgebildet.

**Hinweis:** Ermitteln Sie die Bohrmarkierung in der Mitte des geformten Kreises.

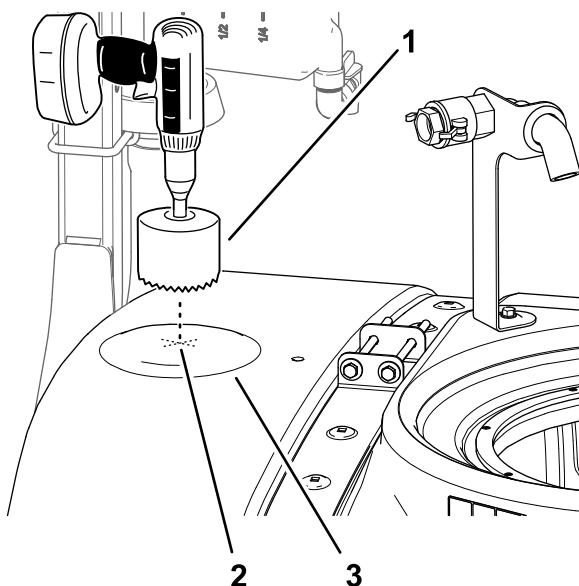


Bild 26

g205886

1. Mit Lochsäge bohren, 9 cm
2. Bohren Sie in der Mitte des geformten Kreises
3. Geformter Kreis

3. Benutzen Sie eine 9 cm Lochsäge, um ein Loch in die Bohrmarkierung zu bohren (Bild 26).

**Hinweis:** Sie müssen den Durchmesser leicht erhöhen, um das Schott aufzunehmen.

4. Nachdem Sie das Loch gebohrt haben, beseitigen Sie die rauen Kanten an der Schnittstelle und entfernen Sie Rückstände,

die während des Schneidvorgangs in den Sprühbehälter gelangt sind.

## Anbringung des Schotts

1. Setzen Sie die Dichtung auf das Schottanschlussstück (Bild 27).

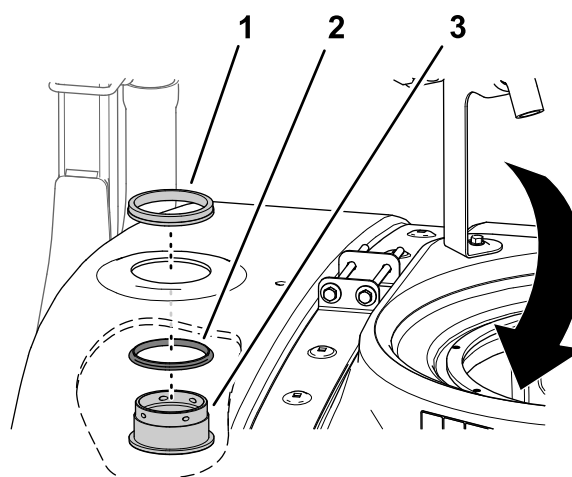


Bild 27

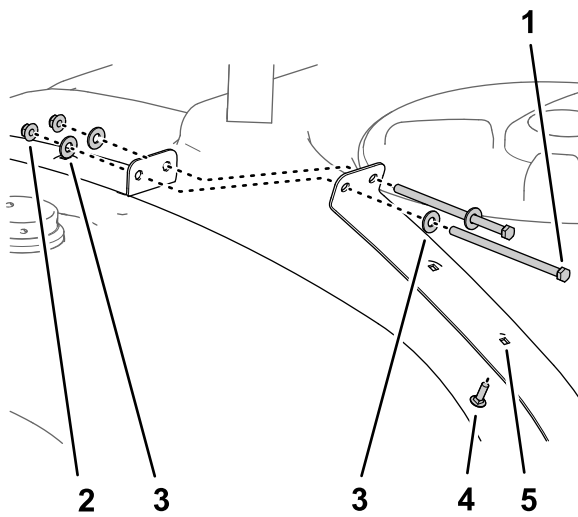
g205887

1. Arretierring
2. Dichtung
3. Schottanschlussstück

2. Setzen Sie das Schottanschlussstück und die Dichtung von der Innenseite des Behälters durch das Loch ein, das Sie in Bohren des Behälters (Seite 15) erstellt haben (Bild 27).
3. Befestigen Sie das Schott mit dem Arretierring am Behälter (Bild 27).
4. Setzen Sie den Filterkorb ein schließen Sie den Deckel des Sprühbehälters.

## Montieren den Ejektorschlauchs

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben ( $\frac{3}{8}$ " x 7"), die vier Scheiben ( $\frac{3}{8}$ ") und zwei Sicherungsmuttern ( $\frac{3}{8}$ "), mit denen die vorderen Riemenhälften des Sprühbehälters befestigt sind (Bild 28).

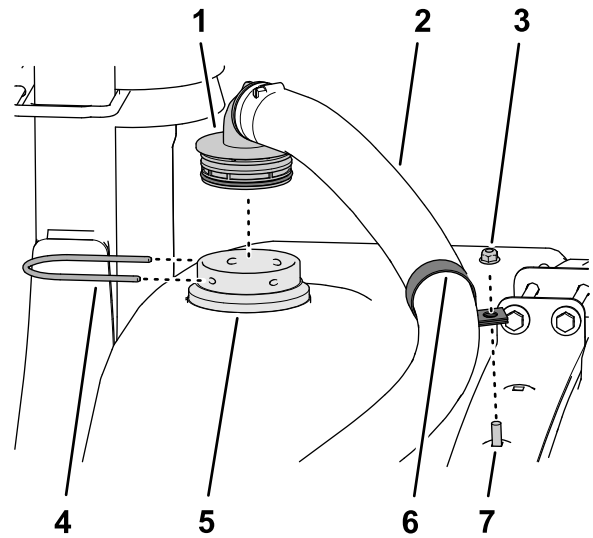


g205922

**Bild 28**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Schraube ( $\frac{3}{8}$ " x 7")        | 4. Schlossschraube (5/16" x 1")               |
| 2. Sicherungsbundmutter ( $\frac{3}{8}$ ") | 5. Zweites Loch, Riemenhälfte (Sprühbehälter) |
| 3. Scheibe ( $\frac{3}{8}$ ")              |   |

2. Setzen Sie die Schlossschraube (5/16" x 1") in das zweite Loch in der Riemenhälfte ein, wie in [Bild 28](#) abgebildet.
3. Befestigen Sie die zwei vorderen Riemenhälften mit den zwei Schrauben, vier Scheiben und zwei Sicherungsmuttern, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, und ziehen sie die Schrauben und Muttern mit der Hand an ([Bild 28](#)).
4. Befestigen Sie eine R-Klemme am Ejektorschlauch ([Bild 29](#)).



g205925

**Bild 29**

- |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Gezahntes 90°-Anschlussstück | 5. Schottanschlussstück         |
| 2. Ejektorschlauch              | 6. R-Klemme (5/16")             |
| 3. Sicherungsbundmutter (5/16") | 7. Schlossschraube (5/16" x 1") |
| 4. Halter                       |                                 |

5. Befestigen Sie das gezahnte 90°-Anschlussstück des Ejektorschlauchs im Schottanschlussstück und befestigen Sie das gezahnte Anschlussstück mit einem Halter am Schott ([Bild 29](#)).
  6. Setzen Sie die R-Klemme lose auf die Schlossschraube und befestigen Sie die Klemme ([Bild 29](#)) mit einer Sicherungsbundmutter (5/16").
- Hinweis:** Sie ziehen die Bundmutter an, wenn das andere Ende des Ejektorschlauchs befestigt ist.
7. Befestigen Sie das gerade, gezahnte Anschlussstück des Ejektorschlauchs mit einer Dichtung und Flanschklemme am Flansch des T-Anschlussstücks und ziehen Sie die Klemme mit der Hand an ([Bild 30](#)).

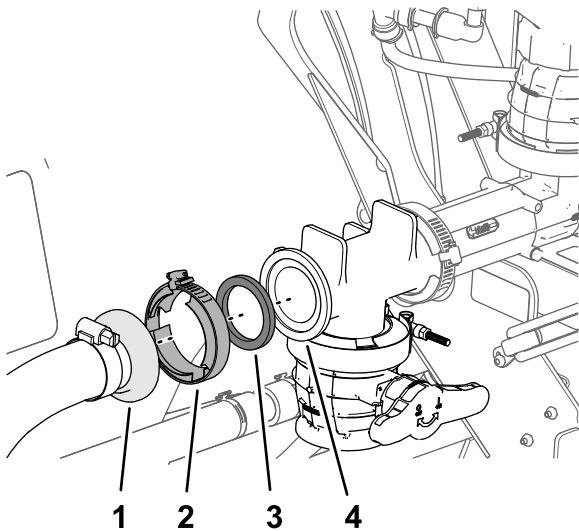


Bild 30

1. Gerades, gezahntes Anschlussstück (Ejektorschlauch)
2. Flanschklemme
3. Dichtung
4. Flansch (T-Anschlussstück, Ejektor)

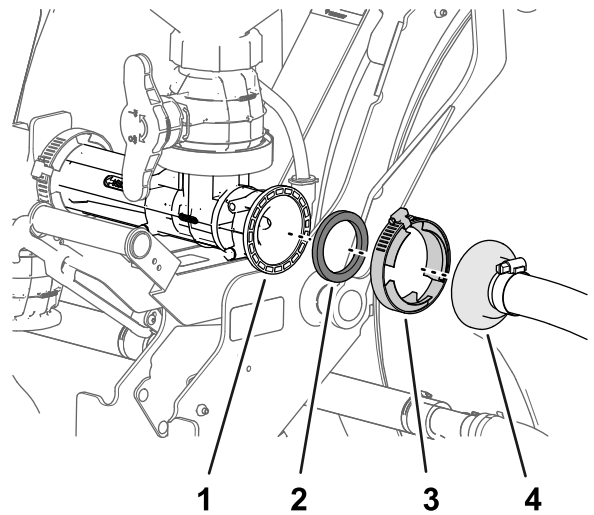


Bild 31

1. Flansch (Ejektor)
2. Dichtung
3. Flanschklemme
4. Gerades gezahntes Anschlussstück (Ejektorzulaufschlauch)

8. Heben Sie den Griff des Ejektors an und senken ihn ab, um sicherzustellen, dass sich der Ejektor ungehindert bewegt.

**Hinweis:** Ändern Sie ggf. die Stellung der R-Klemme, um den Ejektorschlauch auszufluchten (Bild 29).

9. Ziehen Sie die Sicherungsbundmutter (5/16"), mit der die R-Klemme an der Schlossschraube befestigt ist, mit 19,8-25,4 N·m an.

# 7

## Befestigen des Zulaufschlauchs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |                       |
|---|-----------------------|
| 1 | Ejektorzulaufschlauch |
| 1 | Flanschklemme         |
| 1 | Dichtung              |
| 1 | Halter                |

## Verfahren

1. Befestigen Sie das gerade, gezahnte Anschlussstück des Ejektorzulaufschlauchs mit einer Dichtung und Flanschklemme lose am Flansch des Ejektors (Bild 31).

2. Verlegen Sie das andere Ende des Ejektorzulaufschlauchs über die Sprühpumpe hinaus und dann zum Ejektorabstellventil.
3. Befestigen Sie das gezahnte 90°-Anschlussstück des Ejektorzulaufschlauchs im offenen Anschluss des Ejektorabstellventils (Bild 32).

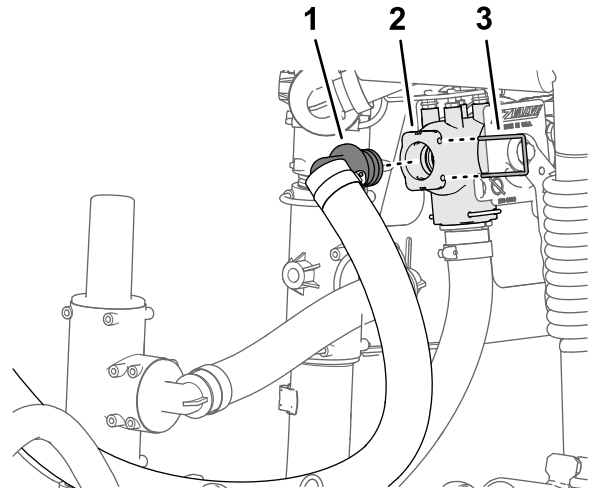


Bild 32

1. Gezahntes 90°-Anschlussstück (Ejektorzulaufschlauch)
2. Ejektorabstellventil
3. Halter
4. Befestigen Sie das gezahnte Anschlussstück mit einem Halter am Abstellventil (Bild 32).
5. Ziehen Sie die Flanschklemme, mit der der Ejektorzulaufschlauch am Ejektor befestigt ist, mit der Hand an.

# 8

## Abschluss der Installation

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| 1 | Sauglanze und -schlauch (Optional) |
|---|------------------------------------|

## Verfahren

**Hinweis:** Die Sauglanze und der -schlauch sind optionales Zubehör. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler für weitere Informationen.

Bewahren Sie die Sauglanze und den -schlauch zur späteren Verwendung auf. Lesen Sie die restliche Dokumentation zur Verwendung des Kits für das Vormischen von Chemikalien und bewahren Sie es auf.

## Betrieb

### ⚠ ACHTUNG

Chemikalien sind gefährlich und können Verletzungen verursachen.

- Lesen Sie vor dem Umgang mit Chemikalien die Anweisungen auf dem Chemikalienaufkleber und halten Sie die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers ein.
- Vermeiden Sie einen Kontakt der Chemikalien mit der Haut. Wenn Sie mit Chemikalien in Kontakt kommen, waschen Sie den entsprechenden Bereich gründlich mit Seife und frischem Wasser.
- Tragen Sie eine Schutzbrille und andere entsprechende, vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzausrüstung.

## Bedienelemente

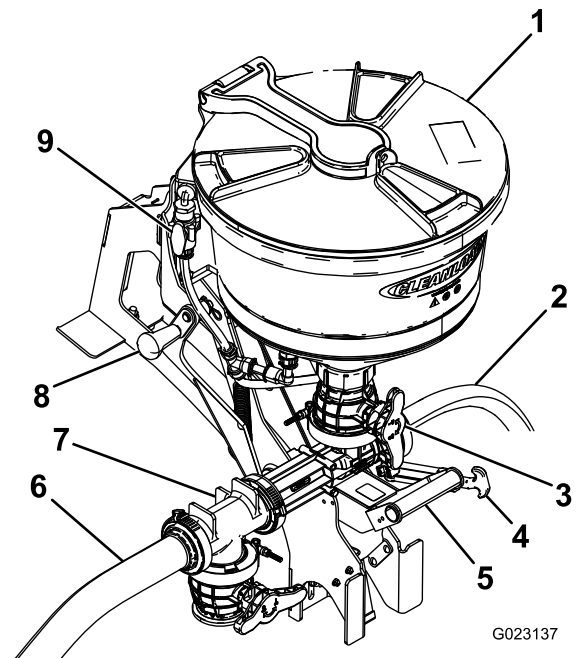


Bild 33

- |                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| 1. Deckel          | 6. Behälterschlauch |
| 2. Zulaufschlauch  | 7. T-Ventil         |
| 3. Fangboxventil   | 8. Oberer Griff     |
| 4. Transportriemen | 9. Spülventil       |
| 5. Unterer Griff   |                     |

## Deckel

Drehen Sie den Deckel zum Öffnen nach rechts. Schließen Sie den Deckel komplett, bevor Sie zum Verriegeln nach rechts drehen. Sie müssen den

Deckel schließen und verriegeln, bevor er in die Transportstellung angehoben wird.

## Griffe und Transportriemen

Heben Sie den Ejektor mit den oberen und unteren Griffen (Bild 33) an und senken ihn ab, um ihn in der Transportstellung zu arretieren.

## Fangboxventil

Führen Sie mit dem Fangboxventil Chemikalien vom Ejektor in den Schlauch ein, der zum Sprühbehälter führt.

## Behälterspülung

Die Behälterspülung (Bild 34) befindet sich im Ejektorbehälter. Mit der Behälterspülung entfernen Sie Chemikalienrückstände von der Innenseite des Behälters, in dem die Chemikalie verpackt ist. Die Behälterspülung wird mit einer Lösung vom Sprühsystem unter Druck gesetzt. Der Chemikalienbehälter wird mit der Sprühsystemlösung gespült, die an der Tülle der Behälterspülung ausfließt.

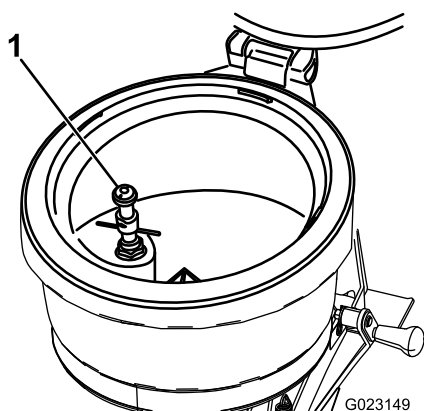


Bild 34

1. Behälterspülung

## Spülventil

Mit dem Spülventil (Bild 33) spülen Sie die Chemikalienrückstände von der Innenseite der Fangbox des Ejektors weg. Das Spülventil wird mit der Lösung vom Sprühsystem unter Druck gesetzt. Drehen Sie den Griff des Spülventils um 90° nach links, um die Fangbox zu spülen; drehen Sie den Griff des Spülventils um 90° nach rechts, um das Ventil zu schließen.

# Absenken und Anheben des Ejektors

## Absenken des Ejektors

1. Fassen Sie den Ejektorgriff an und ziehen Sie den Riegelgriff von der Verriegelungsstrebe (Bild 35 und Bild 36).

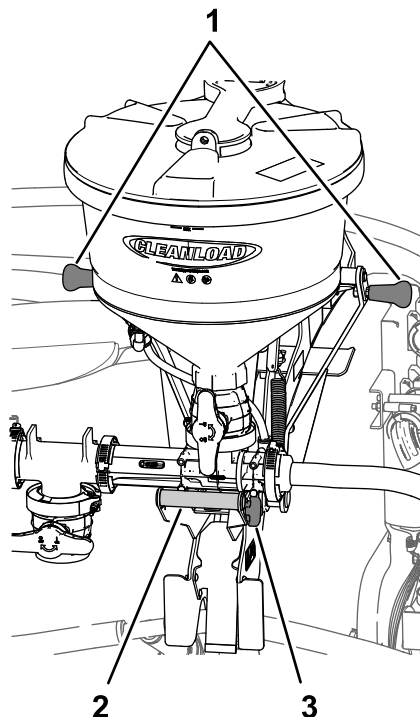


Bild 35

1. Griffe (Oberseite der Wiege)
2. Ejektorgriff
3. Riegelgriff

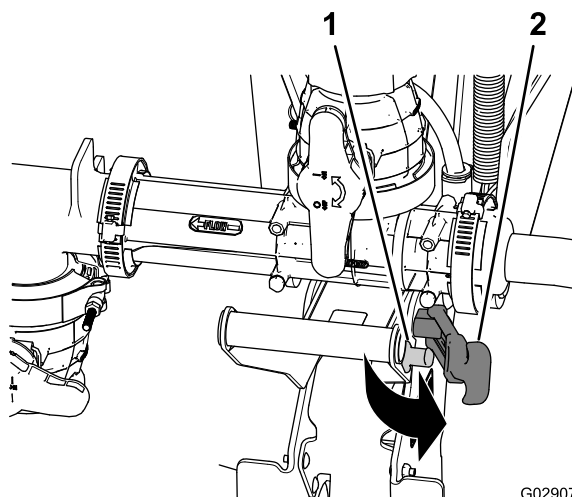
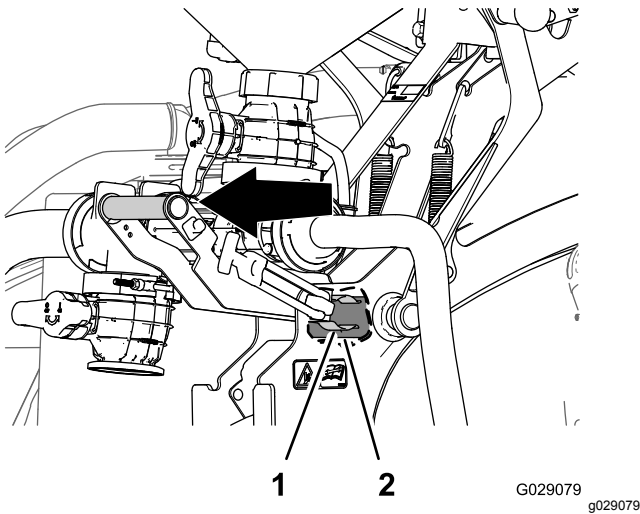


Bild 36

1. Verriegelungsstrebe
2. Riegelgriff

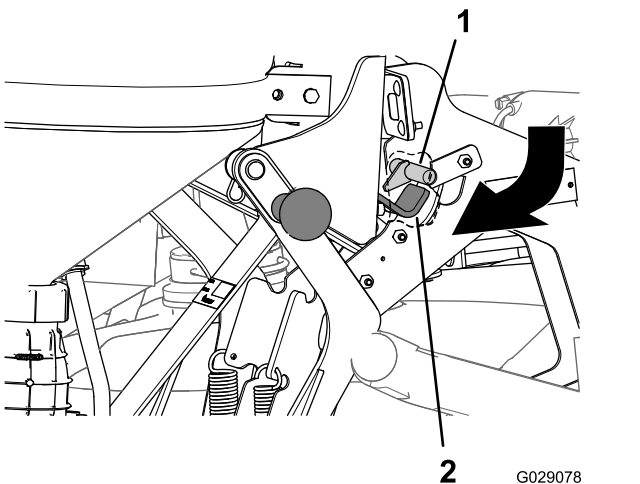
2. Fassen Sie den Ejektorgriff oben an der Wiege zusätzlich zum Ejektorgriff an und ziehen Sie den Ejektorgriff nach außen, bis sich der Federclip vom Schwenkrohr löst (Bild 35 und Bild 37).



**Bild 37**

1. Federclip
2. Schwenkrohr

3. Ziehen Sie den Ejektorgriff nach außen und unten, bis der Haken des Riegels an der Innenseite der Rückplatte nicht mehr die Verriegelungsstange des Hauptstützrahmens berührt (Bild 38).

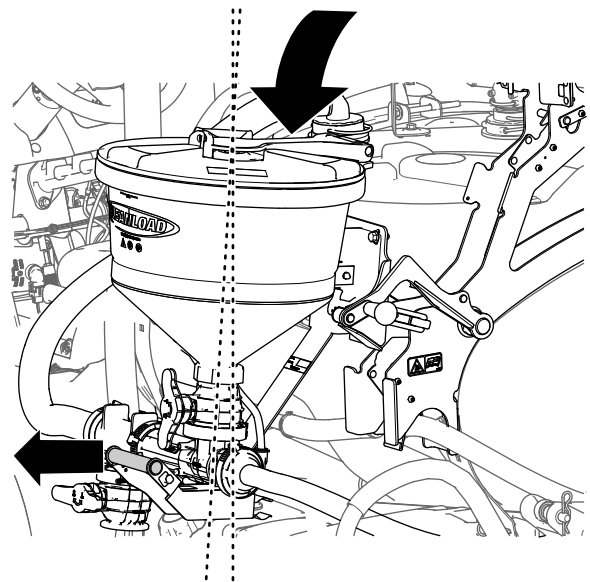


**Bild 38**

1. Verriegelungsstange (Hauptstützrahmen)
2. Riegel (Rückplatte)

4. Halten Sie den Ejektorgriff etwas nach außen, wenn Sie den Ejektor absenken (Bild 39).

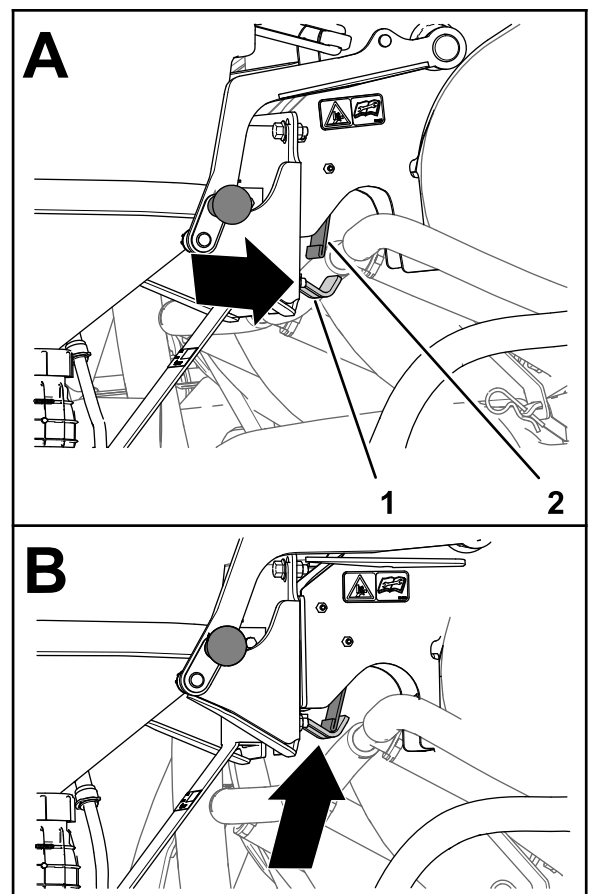
**Hinweis:** Sie müssen die Unterseite des Ejektors nach außen kippen, um den Haken des Riegels unter der Federplatte an der Unterseite des Hauptstützrahmens auszuflechten.



**Bild 39**

g205963

5. Wenn der Riegel der Rückplatte unter der Federplatte ist (A in Bild 40), drehen Sie den Ejektorgriff nach innen, damit der Haken des Riegels hinter der Federplatte ausgefluchtet ist (B in Bild 40).



**Bild 40**

g205964

1. Riegelhaken
2. Federplatte



## Anheben des Ejektors

1. Fassen Sie einen Griff oben an der Wiege zusätzlich zum Ejektorgriff an und ziehen Sie den Ejektorgriff nach außen, bis der Haken des Riegels mit der Außenseite der Federplatte ausgefluchtet ist (**Bild 37** und **Bild 40**).
2. Halten Sie den Ejektorgriff etwas nach außen, wenn Sie den Ejektor anheben (**Bild 39**).

**Hinweis:** Kippen Sie die Oberseite des Ejektors ggf. nach innen, damit Sie den Haken an der Innenseite der Rückplatte unter der Verriegelungsstange des Hauptstützrahmens ausfluchten können.

3. Üben Sie auf die Griffe oben an der Wiege Druck aus, bis der Haken des Riegels hinter der Verriegelungsstange des Hauptstützrahmens ausgefluchtet ist (**Bild 38**).
4. Drücken Sie den Ejektorgriff nach innen, damit der Haken zur Verriegelungsstange angehoben wird und der Federclip um das Schwenkrohr einrastet (**Bild 37**).
5. Ziehen Sie den Riegelgriff auf die Verriegelungsstrebe an (**Bild 36**).

## Schutz des Rasens beim Betrieb eines stationären Geräts

**Wichtig:** Unter bestimmten Bedingungen kann die Wärme des Motor, des Kühlers und Auspuffs das Gras beschädigen, wenn das Sprühfahrzeug im stationären Modus betrieben wird. Stationärer Einsatz umfasst Behälterrührwerk, Spritzpistole oder ein handgeführter Ausleger.

Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:

- **Vermeiden** Sie ein stationäres Spritzen, wenn es sehr heiß und/oder trocken ist, da der Rasen in diesen Zeiträumen sehr strapaziert sein kann.
- **Vermeiden** Sie während des stationären Betriebs das Abstellen des Geräts auf dem Rasen. Stellen Sie das Gerät, wann immer dies möglich sein sollte, auf einem Fahrweg ab.
- **Minimieren** Sie den Zeitraum, in der das Gerät in einem bestimmten Bereich der Grünfläche in Betrieb gelassen wird. Sowohl die Dauer als auch die Temperatur wirken sich darauf aus, wie stark der Rasen beschädigt werden könnte.
- **Stellen Sie die Motordrehzahl so niedrig wie möglich ein**, um den gewünschten Druck und Durchfluss zu erreichen. Dies verringert die

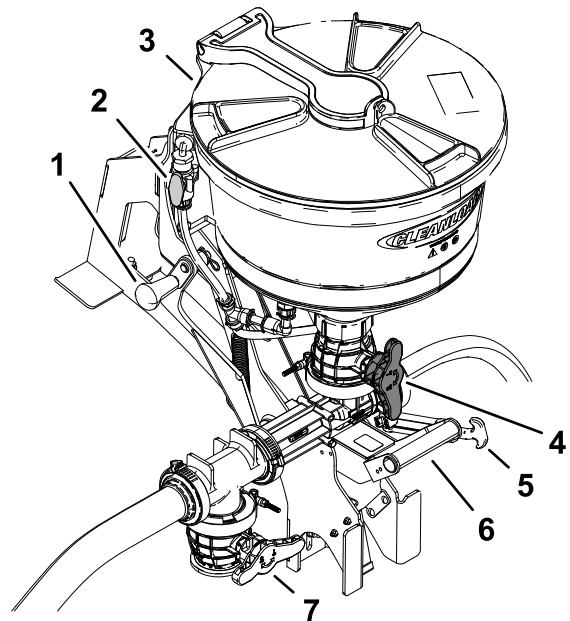
Wärmeentwicklung und die Luftgeschwindigkeit vom Kühllüfter.

- **Lassen Sie Wärme** nach oben vom Motorraum entweichen, indem Sie das Motorschutzblech bzw. den Sitz während des stationären Einsatzes anheben, und dadurch die Wärme nicht unter dem Fahrzeug herausgedrückt wird. Weitere Informationen zum Hochklappen des Sitzes finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

**Hinweis:** Benutzen Sie während des stationären Betriebs eine Wärmeschutzdecke unter dem Gerät, um einen zusätzlichen Wärmeschutz zu erzielen. Kontaktieren Sie Ihren zugelassenen Toro-Vertragshändler, um eine Wärmeschutzdecke für die Sprühfahrzeuge zu erwerben.

## Benutzung des Ejektors

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass die folgenden Betriebszustände für das standardmäßige Behälterrührwerk vorhanden sind: Das Sprühfahrzeug ist gestartet und läuft, die Pumpe ist eingeschaltet und auf den gewünschten Druck eingestellt, und die Gasbedienung ist in der mittleren Stellung.



**Bild 41**

- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| 1. Oberer Griff                | 5. Transportriemen |
| 2. Spülventil-Handrad          | 6. Unterer Griff   |
| 3. Fangboxventil-Handrad (Rot) | 7. T-Ventil        |
| 4. Deckel                      |                    |

g206995

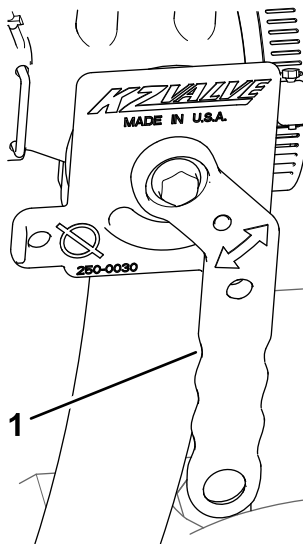


## Starten des Ejektors

**Hinweis:** Schließen Sie das Fangboxventil und spülen Sie das Ventil, bevor Sie den Ejektor einschalten.

1. Senken Sie den Ejektor mit dem unteren Griff ab (**Bild 41**).
2. Öffnen Sie den Deckel, um nach Rückständen zu suchen, die die Leistung beeinträchtigen oder das System kontaminieren könnten (**Bild 41**).
3. Schließen und verriegeln Sie den Deckel, indem Sie die Abdeckung nach rechts drehen.
4. Drehen Sie den Griff des Ejektorabstellventils in die geöffnete Stellung (**Bild 42**).

Der Ejektorkreislauf wird vom Sprühsystem unter Druck gesetzt.



**Bild 42**

g207098

1. Griff (Ejektorabstellventil)

- 
5. Öffnen Sie das Fangboxventil (Handrad) an der Unterseite der Fangbox (**Bild 41**).
  6. Entriegeln und öffnen Sie den Deckel langsam, indem Sie die Abdeckung nach links drehen.

## Einfüllen von Flüssigkeit oder Chemikalienpulver in die Fangbox

1. Öffnen Sie das Ejektorabstellventil.
2. Öffnen Sie das Fangboxventil (**Bild 41**).
3. Füllen Sie die erforderliche Menge an Chemikalien in die Fangbox.

**Hinweis:** Vermeiden Sie, dass flüssige oder pulverförmige Chemikalien außerhalb der Fangbox verstreut werden.

4. Spülen Sie ggf. die leeren Chemikalienbehälter wie folgt:
  - A. Setzen Sie die Lippe des Behälters über die Behälterspülung und drücken Sie nach unten, um das Ventil zu öffnen, siehe **Bild 34** in **Behälterspülung (Seite 20)**.  
Lösung strömt von der Düse der Behälterspülung in den umgekehrten Behälter.
  - B. Heben Sie den Chemikalienbehälter an, um das Absperrventil der Behälterspülung zu schließen.

5. Spülen Sie die Fangbox des Ejektors wie folgt:
  - A. Schließen und verriegeln Sie den Deckel der Fangbox, indem Sie ihn nach rechts drehen.
  - B. Öffnen Sie das Spülventil und spülen Sie die Fangbox des Ejektors für 20 Sekunden (**Bild 41**).
  - C. Schließen Sie das Spülventil (**Bild 41**).
  - D. Öffnen Sie den Deckel der Fangbox und prüfen Sie auf Chemikalienrückstände.

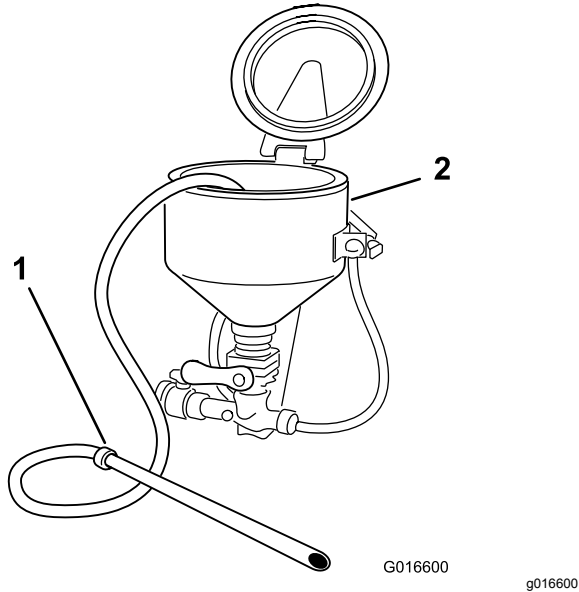
Wiederholen Sie ggf. die Schritte **A** und **B**, um die Fangbox zu reinigen.

6. Heben Sie den Ejektor an und befestigen Sie ihn mit dem Transportriemen (**Bild 41**).
7. Schließen Sie das Ejektorabstellventil und das Fangboxventil (**Bild 41**).

## Einfüllen von Chemikalien mit der optionalen Ansauglanze

**Hinweis:** Die Sauglanze hängt vom Druck und Fluss des Ejektors ab. Verwenden Sie für beste Ergebnisse einen Druck von bis zu 10 bar (150 psi).

1. Führen Sie den Sauglanzenkörper in den Ejektor ein, bis der O-Ring den Fangboxabfluss abdichtet.



**Bild 43**

1. Sauglanze                      2. Ejektor

2. Benutzen Sie das freie Ende der Lanze, um den Beutel oder den Behälter durchzustechen, um die pulverförmige oder flüssige Chemikalie abzusaugen.
3. Platzieren Sie das Lanzenende in einen sauberen Behälter mit Wasser, um die Lanze auszuspülen.
4. Entfernen Sie den Lanzenkörper vom Ejektor und entleeren Sie Restflüssigkeit in die Fangbox.
5. Schließen Sie das Fangboxventil (roter Griff).

## Abstellen des Ejektors

1. Schließen Sie alle Ventile.

**Hinweis:** Schließen Sie das Fangboxventil zuerst.

2. Entfernen Sie alle Chemikalienrückstände.
3. Schließen und verriegeln Sie den Deckel der Fangbox, indem Sie ihn nach rechts drehen ([Bild 41](#)).
4. Stellen Sie das Rührwerkventil wieder in die ganz geöffnete Stellung.
5. Schließen Sie das Ejektorabstellventil, siehe [Bild 42](#) in [Starten des Ejektors \(Seite 23\)](#).

# Fehlersuche und -behebung

| Problem                                     | Mögliche Ursache   | Behebungsmaßnahme  |
|---|--|--|
| Die Ejektionsrate ist gering.               | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es herrscht ein Mangel an Fluss und Druck im Ejektorsystem.</li> <li>2. Der Zufluss-/Auslaufschlauch ist verstopft.</li> <li>3. Anschlussstücke mit Krümmern oder anderen Flussverengungen befinden sich im Ejektorauslauf.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erhöhen Sie die Pumpengeschwindigkeit. Drehen Sie die Rührwerkdrösselung in die geschlossene Stellung.</li> <li>2. Bauen Sie ihn auseinander und entfernen Sie jede Verstopfung.</li> <li>3. Verwenden Sie nur weitläufige Kurven mit biegsamen Schläuchen.</li> </ol> |
| Es findet keine Spülung statt.              | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Spüldüse des Behälters ist verstopft oder blockiert.</li> <li>2. Die Spül-T-Stück ist verstopft oder blockiert.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nehmen Sie den rotierenden Bereich der Düsen vom unteren Ventil und spülen Sie zurück bis die Düsenports frei von Ablagerungen sind.</li> <li>2. Lösen Sie das Spül-T-Stück und reinigen Sie es, bis die Düsenports frei von Ablagerungen sind.</li> </ol>             |
| Die Anschlussstücke haben undichte Stellen. | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Anschlussstücke sind beschädigt.</li> <li>2. Das Gewindedichtungsmittel ist abgenutzt.</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Untersuchen Sie nach Brüchen am Anschlussstück. Ersetzen Sie das Anschlussstück falls erforderlich.</li> <li>2. Nehmen Sie es heraus und dichten Sie das Gelenk mit Gelenkdichtungsmittel ab, wenn eine undichte Stelle am Gewinde auftritt.</li> </ol>                |

# Hinweise:

## **Europäischer Datenschutzhinweis**

### **Die von Toro gesammelten Informationen**

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

### **Verwendung der Informationen durch Toro**

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

### **Speicherung persönlicher Informationen**

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

### **Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen**

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

### **Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen**

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [legal@toro.com](mailto:legal@toro.com).

## **Australisches Verbrauchergesetz**

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.



## Die Garantie von Toro

### Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

#### Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden\* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

\* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

#### Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department  
Toro Warranty Company  
8111 Lyndale Avenue South  
Bloomington, MN 55420-1196  
  
+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740  
E-Mail: [commercial.warranty@toro.com](mailto:commercial.warranty@toro.com)

#### Verantwortung des Besitzers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

#### Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

#### Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Vertragshändler wenden, um Garantiepolen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

#### Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

#### Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

#### Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

#### Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

**Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.**

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

#### Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.